

Anja Ballis (München) & Carina Ascherl (Augsburg)

KI Personas in der deutschdidaktischen Forschung – No Go oder neuer Möglichkeitsraum

Personas sind konstruierte Figuren, die ausgewählte Merkmale von Personen oder Personengruppen bündeln und diese für Planungs- und Entwicklungsprozesse greifbar machen. Durch generative KI verändert sich ihre Form: KI-Personas treten als dialogische Gegenüber auf – sie antworten, fragen nach und widersprechen. Der Beitrag nimmt diese Entwicklung zum Anlass, über KI-Personas in der deutschdidaktischen Forschung nachzudenken. Ausgehend von Situationen aus der eigenen Forschungspraxis nimmt der Beitrag zunächst aktuelle empirische Befunde zur Simulation menschlicher Antworten durch KI-Personas in den Blick. Anschließend werden methodische und ethische Implikationen der Konstruktion und Verwendung von KI-Personas reflektiert. Auf diesen Grundlagen wird eine heuristische Unterscheidung dreier Funktionen von KI-Personas für die fachdidaktische Forschung vorgeschlagen, an die Bedingungen eines verantwortungsvollen Einsatzes von KI-Personas geknüpft sind.